

### FONS SALUTIS TRINITAS – QUELL DES HEILS DREIFALTIGKEIT

Hrsg. von Herbert SCHNEIDER OFM. Reihe: Veröffentlichungen der Johannes-Duns-Skotus-Akademie für franziskanische Geistesgeschichte und Spiritualität Mönchengladbach, Bd. 14.

Kevelaer 2002: Butzon & Bercker. 235 S., kt., EUR ca. 18,-(ISBN 3-7666-0458-9).

**A**ngesichts der zunehmenden Bedeutung des Dialogs der Religionen und Kulturen ist eine Besinnung auf die zentralen Glaubensüberzeugungen der christlichen Botschaft unerlässlich. Nur wer sich seines eigenen Glaubens gewiss ist, kann sich fruchtbringend in diesen Dialog einbringen.

Alle Beiträge dieses Bandes beschäftigen sich mit einer der zentralen Aussagen des christlichen Glaubens, nämlich der Lehre von der göttlichen Dreifaltigkeit. Die Beziehung der drei Personen in dem einen Gott wird dabei aus der Sicht bedeutender franziskanischer Persönlichkeiten beleuchtet. Vorgestellt werden die trinitarische Denkweise und Spiritualität des heiligen Franziskus und der heiligen Klara, aber auch die Gedanken wichtiger Franziskaner wie Bonaventura oder Duns Skotus. Dabei wird deutlich: Die liebende Beziehung von Vater, Sohn und Heiligem Geist ist wirksam bis in unsere Zeit und unser Leben hinein.

Ein Buch, das die Beschäftigung mit dem Geheimnis der göttlichen Dreifaltigkeit fortführt, zu der Papst Johannes Paul II. im Zuge der Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2000 aufgerufen hatte. Der Herausgeber dieses Buches, P. Dr. Herbert Schneider OFM, ist Autor zahlreicher Publikationen zu pädagogischen, gesellschaftlichen und spirituellen Fragen.

HOLBÖCK, Ferdinand:

### DIE 33 KIRCHENLEHRER

Promoviert zum Doctor Ecclesiae.

Stein am Rhein 2003: Christiana-Verlag. 203 S., Paperback, EUR 9,50 (ISBN 3-7171-1107-8).

**A**uf allen Gebieten gibt es große Pioniergestalten, einen Mozart und Bach unter den Komponisten, einen Augustinus und Thomas von Aquin unter den Gottesgelehrten. Bis heute hat die Kirche dreißig Kirchenlehrer und drei Kirchenlehrerinnen ernannt. Sie waren alle bedeutende Persönlichkeiten, die in ihrer Zeit Epochales geleistet haben und durch ihr Wirken zu Glaubenszeugen und Lehrern der Kirche geworden sind. Sie gehören zur Elite der Kirche, die man zu Recht Sprachrohr des Heiligen Geistes nennen könnte. Vielfach sind allerdings ihre Leistungen in Vergessenheit geraten, so dass es an der Zeit war, diese neu zu entdecken, damit ihr Denken und Wirken auch in unserer Zeit wieder zum Tragen kommt.

Das Buch ist das letzte Werk von Ferdinand Holböck, einem der führenden Hagiographen im deutschen Sprachraum, der im Oktober 2002 gestorben ist. Verdientermaßen wird ihm am Schluss dieses Buches ein ausführlicher Nachruf gewidmet, in dem seine Person und sein Lebenswerk gebührend gewürdigt werden.

VÖGELE, Rudolf:

## MUT ZUM AUFBRECHEN

Impulse für die Zukunft der Gemeinde.

Freiburg 2003: Herder. 126 S., kt., EUR 9,90 (ISBN 3-451-28222-4).

**M**ut zum Aufbrechen, dafür plädiert Rudolf Vögele, Referent für Gemeindeentwicklung im Erzbistum Freiburg, in seinem neuen Buch: Engagierte Christen sollen lieber den Aufbruch wagen als über den Untergang klagen. Wenn Gemeindeentwicklung gelingen soll, braucht es Menschen, die sich am Missstand reiben, bedarf es engagierter Christen, die bereit sind, am Aufbau neuer Strukturen mitzuwirken und sich dabei bewusst bleiben, dass Gemeindeentwicklung – im Sinne der Organisationsentwicklung – von innen heraus gestaltet werden muss. Der Autor kennt den Frustrationsgrad vieler Christen, aber auch das Potential, das es zu entdecken und freizulegen gilt. In klarer, verständlicher Sprache zeigt der Autor Perspektiven für eine Kirche von morgen auf. Gemeinden dazu zu ermutigen, Schritte in die eigene Zukunft zu gehen, ist das Ziel dieses Buches.

KÖRNER, Reinhard:

## ABBA, DU WUNDERBARER GOTT

Fotos und Meditationen zum Vaterunser.

Leipzig 2003: Benno Verlag. 26 S., geb., EUR 7,50 (ISBN 3-7462-1591-9).

**D**er Karmelit P. Körner, Leiter des Exerzitienhauses seines Ordens in Birkenwerder, hat sich auch als Autor geistlicher Bücher – Veröffentlichungen zur karmelitischen Spiritualität, zu Fragen des geistlichen Lebens und der geistlichen Theologie – einen Namen gemacht. Große Resonanz fand sein 2002 erschienenes umfangreiches Vaterunser-Buch, an das dieses kleine Bändchen anknüpft. Zu den einzelnen Sätzen dieses Gebetes bietet Körner hier kurze, zur Meditation einladende Texte von großer Aussagekraft, ergänzt durch ausgezeichnete Fotos, die zusammen mit den Texten ein harmonisches Ganzes bilden. Einmal mehr hat es der Autor getreu seinem Anliegen auch hier verstanden, Herz und Verstand anzusprechen, was vor allem leidgeplagte Menschen zu schätzen wissen.

SCHAFFER, Ulrich:

## DIE FREUDE NICHT VERGESSEN

Ulrich Schaffer Kalender 2004.

Stuttgart 2003: Kreuz Verlag. 14 Blätter, 42 x 55 cm, WIRE-o-Bindung, EUR 25,- (ISBN 3-7831-2200-7).

**D**ie Freude nicht zu vergessen, ist eine Mahnung, die im Leben not tut. Dazu verhelfen zu wollen, ist verdienstvoll. Die 12 Bilder von Ulrich Schaffer, eines für jeden Monat und das des November als Titelblatt vorweggenommen, können diesen Anspruch erfüllen. Sie sind mit einer Ausnahme Naturaufnahmen und teilweise berauschend schön. Jedes Blatt trägt zudem einen kurzen, einfachen Text des gleichen Autors über Aspekte der Freude, der nachdenklich machen, so helfen will, und auch bedacht zu werden verdient.